

Presse - Information

4. September 2015

Erste Hilfe für die Zähne

Zahnunfall - Es trifft jeden zweiten Jugendlichen



Rund 50 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland erleiden bis zu ihrem 17. Lebensjahr einen Unfall mit einer Verletzung der Zähne (Zahntrauma). In vielen Fällen ist es möglich, die verletzten Zähne zu erhalten. Ausgebrochene Zähne oder Zahnteile können oft wieder eingesetzt beziehungsweise repariert werden, wenn zeitnah ein Zahnarzt aufgesucht wird. Voraussetzung ist, dass der Zahn oder abgebrochene Stücke möglichst feucht und steril aufbewahrt und mitgebracht werden. Eine sehr gut geeignete Transportmöglichkeit ist eine

Zahnrettungsbox. Dabei handelt es sich um ein kleines Behältnis, das mit einer Zellnährlösung gefüllt ist. Darin bleiben die Zellen der Wurzeloberfläche eines ausgeschlagenen Zahn oder eines Bruchstückes bis zu 24 Stunden am Leben. Wenn ein Zahnarzt den Zahn innerhalb dieser Zeit wieder in den Kiefer einsetzt, bestehen gute Heilungschancen. Zahnrettungsboxen können in der Apotheke erworben werden. Wer keine Zahnrettungsbox hat, kann einen ausgebrochener Zahn auch in einem Gefäß mit Milch – möglichst ultrahocherhitzte H-Milch - zum Zahnarzt transportieren. Die eigene Mundhöhle wäre ebenfalls ein geeigneter Ort für den Transport, aber die Gefahr des Verschluckens nach dem Schrecken des soeben erlebten Unfalls ist groß. Ganz wichtig: Den Zahn nicht selbst reinigen! Milchzähne können nicht wieder eingesetzt werden.

Auch wenn die Verletzungen auf den ersten Blick nicht schlimm erscheinen, ist ein vorsorglicher Besuch beim Zahnarzt nach einem Zahnunfall wichtig. Verletzungen können bis zur Wurzel reichen oder Zähne können in den Kieferknochen geschoben worden sein. Nur der Zahnarzt kann dann erkennen, welche Verletzungen tatsächlich vorliegen und rechtzeitig Maßnahmen zur Heilung ergreifen. Wie bei jedem anderen Unfall mit offenen Wunden auch, kann eine Tetanusspritze notwendig sein.

Wie man sich bei einem Zahnunfall richtig verhält, kann man auf den Internetseiten der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (www.lagz.de im Bereich: <<LAGZ für Schulen <<Erste Hilfe für die Zähne) nachlesen. (Quelle: Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.)